



ELTERNABEND 2. BEZIRKSSCHULE

Kreisschule Surbtal
Andrea Waltzer, 25.9.2024



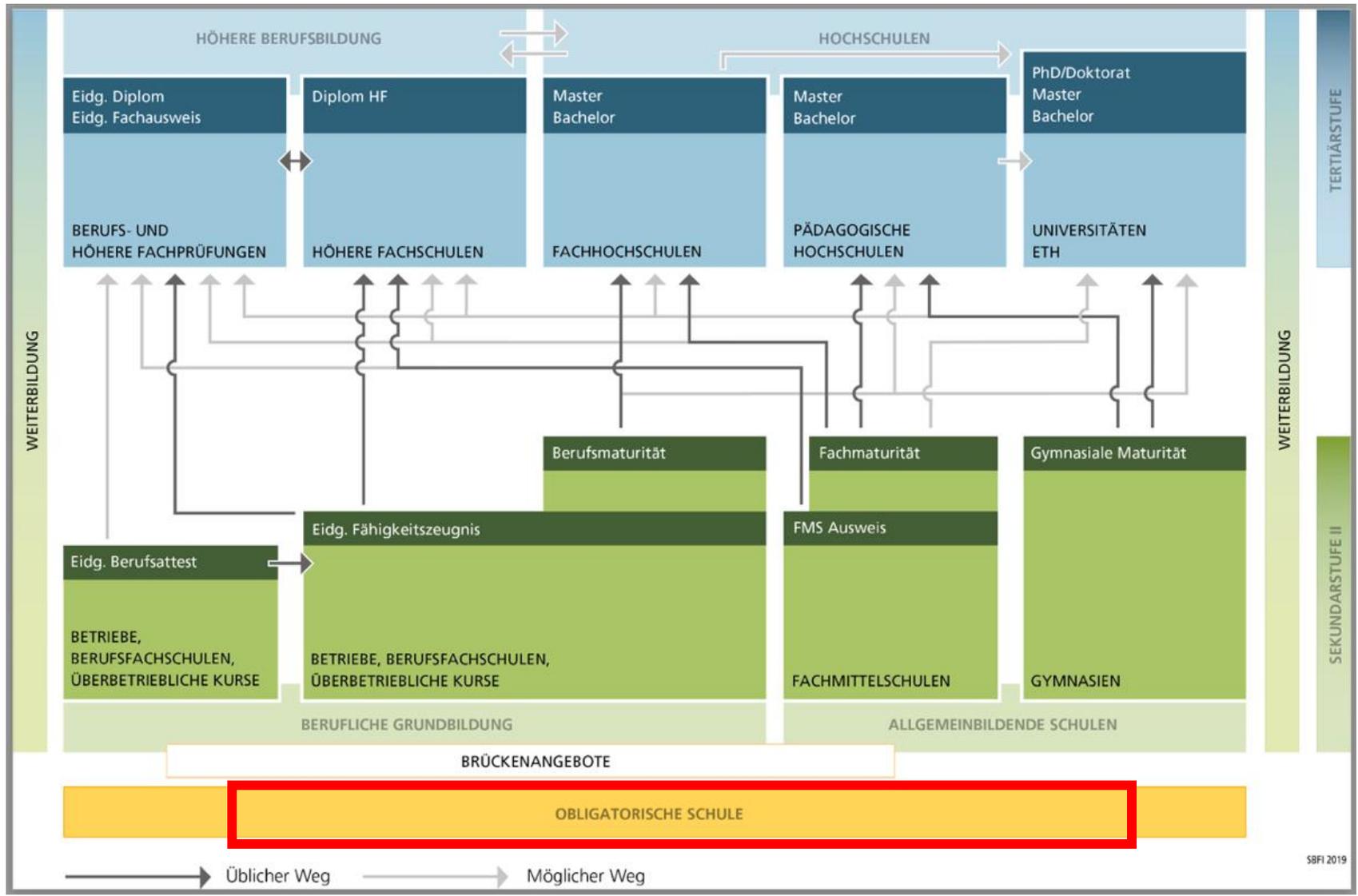
PROGRAMM PROGRAMM



- Allgemeine Infos Bildungssystem
- Berufswahl an der Bez.
- Verantwortlichkeiten
- Infos vom Beratungszentrum ask!



BILDUNGSSYSTEM SCHWEIZ





Rom
Rom
Rom



12



12



Rom

Rom
Rom
Rom



12



Rom



...fast noch wichtiger

Plan B

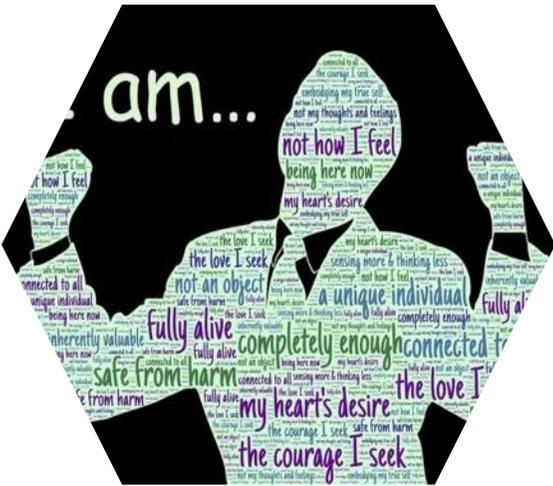




2. UND 3. BEZ

AUFBAU

“BERUFLICHE ORIENTIERUNG“



BERUFSWAHL BEZ

- Offizielles neues Fach „Berufliche Orientierung“ 1 Lektion/Woche
- Projektwoche mit Schwerpunkt berufliche Orientierung
- Möglichkeiten für Berufserkundungen und Schnupperlehren
- Begleitung durch die Klassenlehrperson in den Coaching-Gesprächen
- Verfassen von Bewerbungsschreiben & Lebenslauf
- Wöchentliches Lernstudio (Mittwoch 12-14h), Möglichkeit Bewerbungsunterlagen kontrollieren zu lassen
- Üben von Bewerbungsgesprächen



UNTERSCHIED

Berufserkundungstage

- Niederschwellig
- Häufig ohne Bewerbungsunterlagen möglich (per E-Mail, Telefonanruf)
- Kurzen Einblick in die Berufswelt
- Konkreter als Zukunftstag
- Vielseitige Wahl möglich



Schnupperlehre

- Konkreter Berufswunsch überprüfen
- Bewerbungsunterlagen sind nötig
- Erster Schritt im Bewerbungsverfahren
- Dient zur Entscheidungsfindung



VERANTWORTLICHKEITEN

Die Verantwortung für die Berufswahl liegt:

bei den **Eltern**

Die **Schule...**

... unterstützt die Jugendlichen bei der Entscheidungsfindung und beim Erstellen der Unterlagen.



AUFGABEN DER ELTERN

- Sich interessieren
 - Motivieren
 - Mit dem Kind im Gespräch bleiben
 - begleiten & unterstützen
- Zuviel machen, ist manchmal auch kontraproduktiv
- der Entscheid muss reifen
- Kurs für Eltern vom ask!



ZUSAMMENFASSEND

- Der Berufswunsch muss zum Jugendlichen passen
- Die Laufbahnentscheidung muss vom Jugendlichen gewünscht werden
- Wahl Berufslehre/ weiterführende Schule → Motivation
- Es gibt immer verschiedene Wege, die zum Ziel führen

• +

Plan B



ZUSAMMENARBEIT



- Regelmässiger Austausch
- Beratungsgespräch mit ask!
- Anlaufstelle für Fragen seitens Lehrpersonen, Schüler/-innen und Eltern
- Ask!-Mitarbeiter sind in der Schule vor Ort

